

Gremium

An die Mitglieder des Rates der Stadt Bielefeld für die Sitzung am 22.01.2026 – öffentlich

Anfrage der Grünen Ratsfraktion Bielefeld vom 14.01.2026, Drucksachen-Nr. 0322/2025-2030

Thema: Stand der Umsetzung für Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Frage:

Die Stadt Bielefeld bereitet sich schon seit Jahren mit Planungen, OGS- sowie Schulerweiterungen u. ä. auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung vor. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung (Berechnungsgrundlage, Umsetzung Bauvorhaben, räumliche und personelle Kapazitäten, ...)?

1. Zusatzfrage:

Nach welchen Kriterien werden die vermutlich nicht ausreichenden Restplätze vergeben?

2. Zusatzfrage:

Wie will die Verwaltung die Qualität des Offenen Ganztags an Grundschulen unter Einbezug des Qualitätszirkels OGS sichern und verbessern - auch angesichts des Fachkräftemangels?

Antwort der Verwaltung:

Die Berechnungsgrundlage für bauliche Erweiterungsmaßnahmen an Grundschulen sowie für den Ausbau der Offenen Ganztagschule bildet die jeweilige Gesamtschülerzahl. Maßgeblich ist hierbei eine angenommene OGS-Quote von 90 %.

Vor diesem Hintergrund ist an 29 von insgesamt 50 Grundschulstandorten eine bauliche Erweiterung erforderlich, um den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung vollumfänglich umsetzen zu können. An fünf Grundschulstandorten ist darüber hinaus eine Erweiterung der Zügigkeit vorgesehen, die gemeinsam mit dem Ausbau der Offenen Ganztagschule (OGS) baulich realisiert wird. An 18 Standorten ist die Errichtung von Systembauten geplant, während an elf Grundschulen individuelle An- und Umbauten notwendig sind. Der jeweilige Umsetzungsstand ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Die OGS-Anmelde- und Wartelisten werden von den Schulen geführt. Auf dieser Grundlage hat die Verwaltung eine Abfrage an den Schulen durchgeführt; die eingegangenen Rückmeldungen werden derzeit ausgewertet. An Schulstandorten mit Anmeldeüberhängen erfolgen im Anschluss Abstimmungsgespräche zwischen Verwaltung, OGS-Trägern, OGS-Leitungen und Schulleitungen mit dem Ziel, durch organisatorische Maßnahmen sowie pädagogische Lösungsansätze zusätzliche Aufnahmekapazitäten zu schaffen.

Damit wird angestrebt, die gesetzlichen Vorgaben zum Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz verlässlich zu erfüllen und Ablehnungen von Kindern ohne bestehenden Rechtsanspruch auf das unvermeidbare Maß zu begrenzen.

Zu 1. Zusatzfrage:

Aufgrund des bestehenden Rechtsanspruchs entfällt für Erstklässlerinnen und Erstklässler eine Zuteilungsentscheidung. Übersteigt die Nachfrage die vorhandenen OGS-Kapazitäten, erfolgt die Aufnahme auf Grundlage sachgerechter Kriterien, die von den jeweiligen Schulen eigenverantwortlich – teilweise durch Beschluss der Schulkonferenz – festgelegt werden. Dabei finden insbesondere soziale und familiäre Gesichtspunkte wie Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten, Allein-

erziehendenstatus, Geschwisterregelungen sowie besonderer Unterstützungsbedarf Berücksichtigung.

Zu 2. Zusatzfrage

Die Verwaltung sichert und entwickelt die Qualität des Offenen Ganztags an den Grundschulen durch einen strukturierten, gemeinsam mit dem OGS-Qualitätszirkel getragenen Prozess.

Der OGS-Qualitätszirkel erarbeitet derzeit verbindliche Qualitätsstandards für die Arbeit im offenen Ganztag. Diese Standards dienen künftig als fachliche Orientierungs- und Steuerungsgrundlage für alle Beteiligten und legen praxisrelevante Mindestanforderungen sowie weiterführende Empfehlungen fest. Der inhaltliche Fokus liegt dabei insbesondere auf der Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen, der pädagogisch sinnvollen Raumnutzung, der multiprofessionellen Zusammenarbeit, zentralen Bildungsinhalten sowie der systematischen Elternarbeit.

Durch die Beteiligung von Schulen, freien Trägern und den zuständigen städtischen Ämtern stellt die Verwaltung sicher, dass sowohl pädagogische Anforderungen als auch organisatorische und personelle Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Die Qualitätssicherung erfolgt dabei nicht nur konzeptionell, sondern auch durch eine einheitliche fachliche Ausrichtung der OGS-Angebote.

Angesichts des bestehenden Fachkräftemangels leisten die erarbeiteten Qualitätsstandards einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Qualität. Sie ermöglichen eine strukturierte Einarbeitung neuer Mitarbeitender, fördern klare Rollen- und Aufgabenprofile im multiprofessionellen Team und unterstützen ein verlässliches, qualitätsgesichertes Arbeiten im OGS-Alltag – auch bei personellen Wechseln.

Gleichzeitig trägt der partizipative Erarbeitungsprozess dazu bei, dass die Standards realistisch umsetzbar sind und sich an den tatsächlichen Bedingungen der Praxis orientieren. Auf diese Weise wird die Qualität des Offenen Ganztags nachhaltig gesichert und schrittweise weiterentwickelt, auch unter den herausfordernden Bedingungen des Fachkräftemangels.

I.V.



Beckermann
Beigeordnete

OGS- und Zugerweiterungen an Grundschulen nach städt. Bauprogramm mit Zeitpunkt der Realisierung

Schule	Maßnahme	Position Bauprogramm	voraussichtliche Realisierung/Fertigstellungen	Umsetzungsart
GS Vilsendorf	Ausbau OGS	53	2. Quartal 2027	Systembau
Bahnhofschule	Ausbau OGS	53	4. Quartal 2027	Systembau
Stieghorstschule	Ausbau OGS	53	3. Quartal 2027	Systembau
GS Am Homersen	Ausbau OGS	53	1. Quartal 2028	Systembau
GS Wellbach	Ausbau OGS	53	2028	Systembau
Volkeningschule	Ausbau OGS	53	2. Quartal 2028	Systembau
Fröbelschule	Ausbau OGS	53	2. Quartal 2028	Systembau
Eichendorffschule	Ausbau OGS	53	1. Quartal 2028	Systembau
GS Dreekerheide	Ausbau OGS	53	2028	Systembau
Astrid-Lindgren-Schule	Ausbau OGS	53	3. Quartal 2027	Systembau
Stiftsschule	Ausbau OGS	53	1. Quartal 2028	Systembau
Osningschule	Ausbau OGS	53	3. Quartal 2027	Systembau
GS Windflöte	Ausbau OGS	53	2. Quartal 2028	Systembau
Frölenbergschule	Ausbau OGS	53	2028	individuell
GS Hoberge-Uerentrup	Ausbau OGS	53	in Prüfung (Mensa 2025 erfolgt)	individuell
Bültmannshofschule	Ausbau OGS	53	2028 (Übernahme Gebäudeteil von Gertrud-Bäumer-Schule)	individuell
GS Schröttinghausen- Deppendorf	Ausbau OGS	53	2025 (Container)	individuell
Klosterschule	Ausbau OGS	53	2030-33	individuell
GS Brake	Ausbau OGS	53	Ende 2027	individuell
GS Milse	Ausbau OGS	94	in Prüfung	individuell
Josefschule	Ausbau OGS	55	in Prüfung	individuell
Südschule	Ausbau OGS	95	in Prüfung	individuell
GS Babenhausen	Ausbau OGS	90	in Prüfung mit benachbarter Leineweberschule	individuell
Brüder Grimm Schule	Ausbau OGS	53	Neubau am Standort Wintersheide; Übergangszeitraum in Prüfung	individuell
GS Theesen	Zugerweiterung und Ausbau OGS	48	2. Quartal 2027	Systembau
GS Heeperholz	Zugerweiterung und Ausbau OGS	93	2. Quartal 2027	Systembau
GS Oldentrup	Zugerweiterung und Ausbau OGS	26	3. Quartal 2027	Systembau
GS Buschkamp	Zugerweiterung und Ausbau OGS	91	2. Quartal 2027	Systembau
Bückardtschule	Zugerweiterung und Ausbau OGS	53	1. Quartal 2028	Systembau